



# Adventskonzert

Sonntag, 6. Dezember 2009, 17 Uhr

**fiat ars**

.....  
Chorensemble für sakrale Musik, Köln

Bereitet doch beizeiten  
Den Weg dem großen Gast  
Und rüstet euch mit Freuden,  
Lasst alles, was er hasst!  
Macht eben jeden Pfad,  
Die Täler all erhöhet,  
Macht niedrig was hochstehet,  
Was krumm ist, macht gerad.  
*(Mit Ernst, o Menschenkinder, Valentin Thilo 1642)*

Seht da, euer Gott!  
Er selbst wird kommen und Euch retten.  
Dann werden die Augen der Blinden aufgetan,  
Die Ohren der Tauben öffnen sich.  
Dann springt der Lahme wie ein Hirsch,  
Die Zunge des Stummen jubelt.  
*(Jesaja 35)*

# Programm

**Veni, veni Emmanuel**  
*Zoltán Kodály 1882-1967*

**Nun komm, der Heiden Heiland**  
*Satz: Johann Eccard 1543-1611*

**Eja, so seht den Rosenstrauch**  
*Hansmaria Dombrowsky 1897-1977*

**Es flog ein Täublein weiße**  
*Johannes Brahms 1833-1897*

**Maria durch ein Dornwald ging**  
*Sätze: H. Keyte/A. Parrott  
Heinrich Kaminsky 1886-1946*

**Magnificat in G**  
*Charles Wood 1866-1926*

**Ich bin eine Stimme eines Rufers**  
*Melchior Vulpius 1570-1615*

**Es kommt ein Schiff geladen**  
*Satz: Max Reger 1873-1916*

**Prope est Dominus**  
*Josef Gabriel Rheinberger 1839-1901*

**People look East!**  
*Barry Ferguson \*1942*

**O Heiland, reiße die Himmel auf**  
*Johannes Brahms*

**Macht hoch die Tür**  
*Sätze: Kurt Grahl  
Heinz Martin Lonquich \*1937*

**Es ist ein Ros' entsprungen**  
*Sätze: Hugo Distler 1908-1942  
Michael Praetorius 1571-1621*

*(Impulse: Dr. Markus Wasserfuhr)*

*Wir möchten Sie herzlich bitten, nicht nach jedem Stück,  
sondern erst am Ende des Konzertes zu applaudieren. Vielen Dank.*

# zu diesem Konzert

Jahr für Jahr feiern wir Christen *Advent* – Ankunft. Damit ist das Kommen Jesu in unsere Welt gemeint, damals vor zweitausend Jahren, aber auch hier und heute in unserem Leben und schließlich sein Wiederkommen am Ende der Zeit.

Damals kam er nicht unübersehbar und unüberhörbar. In Rom, dem damaligen Zentrum der Macht, hat es wohl keiner mitbekommen. Auch in Jerusalem weiß man später, als nachgefragt wird, zunächst nichts von seinem Kommen. Er kam vielmehr am Rande einer kleinen Stadt, in einem Stall, in der Stille der Nacht.

Er kam klein, arm, wehrlos.

Advent heißt die Einladung, Jesus in meinem Leben zu entdecken. Weil er offensichtlich unaufdringlich und leise kommt, ist er leicht zu übersehen und zu überhören. Wachend und betend, im aufmerksamen Hinhören – so lässt er sich finden.

*Dr. Markus Wasserfuhr*

Sich mit „dem Advent“ zu befassen heißt, gänzlich verschiedenen Inhalten und Formen zu begegnen: Da steht etwa die geradlinige Erzählung der Mariengeschichte dem feingliedrigen Metaphernsystem des Hymnus‘ „Veni, veni Emmanuel“ gegenüber, und über allem liegt die schwer zugängliche Idee einer *Menschwerdung Gottes* – auf die wir im Übrigen *warten* sollen, obwohl sie sich *vor zweitausend Jahren* ereignet hat.

An dieser dichterischen Fülle (oder Unordnung...) haben sich Komponisten aller Zeiten abgearbeitet, und wir wollen mit unserem Advent-Programm schlaglichhaft einige ihrer Ergebnisse beleuchten – indem wir uns etwa mit Ferguson überschwänglich auf Christi Geburt freuen und zugleich aus Brahms‘ kompositorischer Strenge tiefe Gottesfurcht heraushören; oder wenn wir uns mit Rheinberger in der Süße der Gottesnähe ergehen, mit Eccard hingegen erst noch ungeduldig dahin drängen; oder wenn uns Vulpius‘ Rufer wie aus allen Winkeln der Wüste zugleich zuzurufen scheint, während Wood Marias Lobgesang als eine einzige, große Welle des Klangs inszeniert.

Advent, Advent...

*fiat ars*

# Texte

**Veni, veni Emmanuel,** *Komm, o komm, Emmanuel,*  
Captivum solve Israel, *Befreie den Gefangenen Israel,*  
Qui gemit in exilio, *Der in der Verbannung klagt und stöhnt,*  
Privatus Dei filio. *Weil er den Gottessohn entbehrt.*  
Gaude, gaude! *Freu Dich, freu Dich!*  
Emmanuel nascetur pro te, Israel. *Emmanuel wird für Dich, Israel, geboren.*

Veni, o Jesse Virgula, *Komm, o Spross aus Jesse!*  
Ex hostis tuos ungula, *Aus den Klauen der Feinde,*  
De specu tuos tartari *Aus der Tiefe der Unterwelt und aus dem*  
Educ et antro barathri. *Höllenschlund führe die Deinen heraus.*  
Gaude... *Freu Dich...*

Veni, veni, o Oriens, *Komm, o komm, du Aufgang aus der Höhe!*  
Solare nos adveniens *Gieß aus über uns dein Licht, wenn du kommst,*  
Noctis de pelle nebulas *Vertreibe die Düsternis der Nacht*  
Dirasque noctus tenebras. *Und durchdringe die Schatten des Todes.*  
Gaude... *Freu Dich...*

Veni, clavis Davidica, *O komm, du Schlüssel Davids!*  
Regna reclude coelica. *Schliesse wieder auf das Himmelreich.*  
Fac iter tutum superum, *Bereite uns den Weg hinauf zum sicheren Hort.*  
Et claude via inferum. *Und versperre die Wege zum Reich des Todes.*  
Gaude... *Freu Dich...*

Veni, veni, Adonai, *Komm, o komm Adonai!*  
Qui populo in Sinai *Der du dem Volk am Sinai*  
Legem dedisti vertice, *Im Feuersturm das Gesetz gabst,*  
In majestate gloriae. *In der Herrlichkeit deiner Majestät.*  
Gaude... *Freu Dich... (Übers.: Ewald Karrer)*

## **Nun komm, der Heiden Heiland,**

Der Jungfrauen Kind erkannt!  
Dass sich wunder alle Welt,  
Gott solch Geburt ihm bestellt.

*Alle: Gotteslob (GL) 108, 1. und 2. Strophe*

Lob sei Gott dem Vater gnan,  
Lob sei Gott, seim eingen Sohn,  
Lob sei Gott dem Heiligen Geist  
Immer und in Ewigkeit.

**Eja, so seht den Rosenstrauch,**  
Er blüht gen aller Zeiten Brauch:  
Die Zeit ist kalt nach Winters Art,  
Da blüht ein Röslein wunderzart.  
Tröst unsre Not, Herr Jesu!

Die Taube flog vom Himmel aus  
Gen Nazareth vors heilge Haus:  
Und wo das Täublein saß zur Rast,  
Da blüht, da blüht der Rosenast.  
Tröst unsre Not, Herr Jesu!

**Es flog ein Täublein weiße** vom Himmel herab  
In engelischem Kleide zu einer Jungfrau zart.  
Es grüßet sie so hübsch und säuberlich.  
Ihr Seel war hoch gezieret, gesegnet war ihr Leib. Kyrie eleison.  
„Gegrüßet seist du, Kön'gin, der Herr ist mit dir!  
Du wirst ein Kind empfangen, das sollst du glauben mir.  
Schließ auf, schließ auf dein's Herzens Fensterlein,  
Gott will sich zu dir kehren, in Wohnung bei dir sein.“ Kyrie eleison.  
Da sprach die Jungfrau reine in heil'ger Begier:  
„Sein Wille sei der meine, er soll geschehn.  
Was auch begehrt von mir der Schöpfer mein,  
Das soll ihm sein gewähret, sein Dienrin will ich sein.“ Kyrie eleison.

**Maria durch ein Dornwald ging,** kyrie eleison!  
Maria durch ein Dornwald ging,  
Der hat in sieben Jahrn kein Laub getragen. Jesus und Maria.

*Alle:*

Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrie eleison!  
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,  
Das trug Maria unter ihrem Herzen. Jesus und Maria.  
Da haben die Dornen Rosen getragen, Kyrie eleison!  
Als das Kindlein durch den Wald getragen,  
Da haben die Dornen Rosen getragen. Jesus und Maria.

## **Magnificat**

My soul doth magnify the Lord  
And my spirit hath rejoiced in God, my saviour.

For He hath regarded the lowliness of his handmaiden,  
For behold: From henceforth all generations shall call me blessed.

For He, that is mighty, hath magnified me  
And holy is his name.

And his mercy is on them, that fear him  
Throughout all generations.

He hath shewed strength with his arm,  
He hath scattered the proud in th'imagination of their hearts.

He hath put down the mighty from their seat  
And hath exalted the humble and meek.

He hath filled the hungry with good things  
And the rich he hath sent empty away.

He remembering his mercy  
Hath holpen his servant Israel,  
As he promised to our forefathers,  
Abraham and his seed forever.

Glory be to the Father and to the Son  
And to the Holy Ghost.

As it was in the beginning, is now and ever shall be,  
World without end. Amen.

**Ich bin eine Stimme eines Rufers** in der Wüste.

Richtet den Weg des Herren,  
Wie Jesajas, der Prophet, gesagt hat.

**Es kommt ein Schiff geladen**

Bis an sein höchsten Bord,  
Trägt Gottes Sohn voll Gnaden,  
Des Vaters ewigs Wort.

*Alle: GL 114, 2. und 3. Strophe*

Zu Bethlehem geboren,  
Im Stall ein Kindelein,  
Gibt sich für uns verloren,  
Gelobet muss es sein.

**People look East!** The time is near  
Of the crowning of the year.

Make your house fair as you are able,  
Trim the hearth and set the table.  
People look East and sing today:  
Love the guest is on the way.

Furrows, be glad! Though earth is bare,  
One more seed is planted there.  
Give up your strength the seed to nourish,  
That in the course the flower may flourish.  
People look East and sing today:  
Love the Rose is on the way.

Stars, keep the watch! When night is dim  
One more light the bowl shall brim,  
Shining beyond the frosty weather,  
Bright as sun and moon together.  
People look East and sing today:  
Love the Star is on the way.

Angels announce to man und beast  
Him who cometh from the East!  
Set every peak and valley humming  
With the word, the Lord ist coming!  
People look East and sing today:  
Love the Lord is on the way.



**Prope est Dominus** omnibus invocantibus eum:  
omnibus, qui invocant eum in veritate.  
Laudem Domini loquetur os meum:  
et benedicat omnis caro nomen sanctum eius. Halleluja.

Veni, Domine, et noli tardare.  
Relaxa facinora plebis tuae Israel. Halleluja.

*Der Herr ist allen, die ihn anrufen, nahe,  
Allen, die zu ihm aufrichtig rufen.  
Mein Mund verkünde das Lob des Herrn.  
Alles, was lebt, preise seinen heiligen Namen auf immer und ewig. Halleluja.  
Komm, Herr, und zögere nicht!  
Vergib die Sünden deines Volkes! Halleluja.*

**O Heiland, rei die Himmel auf!**

Herab, herab vom Himmel lauf,  
Reiß ab vom Himmel Tor und Tür,  
Reiß ab, wo Schloss und Riegel für!

O Gott, ein Tau vom Himmel gie!  
Im Tau herab, o Heiland, flie!  
Ihr Wolken, brecht und regnet aus  
Den König über Jakobs Haus!

O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,  
Dass Berg und Tal grün alles werd!  
O Erd, herfür dies Blümlein bring,  
O Heiland, aus der Erden spring!

Hier leiden wir die größte Not,  
Vor Augen steht der bittre Tod.  
Ach, komm, fhr uns mit starker Hand  
Vom Elend zu dem Vaterland!

Da wollen wir all danken dir,  
Unserm Erlöser für und für.  
Da wollen wir all loben dich  
Je allzeit, immer und ewiglich. Amen.

*Alle: **Macht hoch die Tür***  
**GL 107**, 1, 4 und 5

**Es ist ein Ros entsprungen**

Aus einer Wurzel zart,  
Wie uns die Alten sungen.  
Von Jesse kam die Art  
Und hat ein Blümlein bracht  
Mitten im kalten Winter,  
wohl zu der halben Nacht.

*Alle: **GL 132**, 2. und 3. Strophe*

Lob, Ehr sei Gott dem Vater,  
Dem Sohn und heiligen Geist.  
Maria, Gottes Mutter, Dein Hilf an uns beweis,  
Und bitt dein liebes Kind,  
Dass es uns woll behüten,  
Verzeihen unser Sünd.

*Fürchtet euch nicht!*  
*Denn ich verkündige Euch große Freude,*  
*Die allem Volk widerfahren wird.*  
*Denn euch ist heute der Heiland geboren,*  
*Welcher ist Christus, der Herr,*  
*In der Stadt Davids.*  
*Ehre sei Gott in der Höhe*  
*Und den Menschen ein Wohlgefallen!*

# Ausführende

## **fiat ars**

Hadwig Doll  
Antonia Fendel  
Christina Gieß  
Veronika Hein  
Sarah Leonie Herzog  
Sonja Kleinekathöfer  
Claudia Schwedler  
Nina Scislak  
Kathrin Wendler

Monika Bader  
Agnes Custodis  
Sandra David  
Dorte Eisler  
Anna-Maria Liese  
Angelika Maul  
Bettina Moneke  
Judith Radics  
Laura Ressel  
Judith Strobl  
Lucia Wenzel

Sebastian Brenner  
Peter Kautz  
Jan Barten  
Fabian Böde  
Tobias Böhrs  
Jean Heutz  
Martin Kutz  
Sebastian Rohrbach  
Matthias Winter  
Leitung: Jonas Dickopf

## **Moderation**

Dr. Markus Wasserfuhr

# fiat ars

.....  
Chorensemble für sakrale Musik, Köln

*fiat ars* ist jung und unkonventionell wie seine Sänger/-innen: ohne starres Konzept, ohne Allüren und ohne wöchentliches Proberitual, dafür mit musikalischem Anspruch und Spaß am Singen.

Denn fiat ars will einfach gute Musik zu Gehör bringen – ohne Schnickschnack und ohne Pauken und Trompeten.

*fiat ars* gestaltet regelmäßig Messen und Konzerte in Köln und Umgebung. Das Repertoire umfasst geistliche A-cappella-Literatur aus den letzten 500 Jahren, von den Motetten alter Meister über Psalmvertonungen der Romantik bis zu zeitgenössischer Musik.

*fiat ars* gibt es seit 2006. Die meisten Sänger/-innen sind Studierende, jede/r mit Interesse und musikalischen Grundfertigkeiten ist aber immer herzlich willkommen! Geprobt wird etwa alle vier Wochen, jeweils samstags von 11 bis 15 Uhr in den Räumen der Katholischen Hochschulgemeinde.

Bei Interesse am Mitsingen mailen Sie uns einfach an  
*info@fiatars.de*.

Weitere Informationen finden Sie unter  
*www.fiatars.de*.